

**Rötzer Immobilien Development**

Hafnerstraße 14  
**92444 Rötz**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum **28.07.2023**

**Projekt:** Taubenweg 1 - 3, Nittenau

**Betrifft:** Sickertests vom 13.07.2023

**1. VORGANG**

Am 13.07.2023 wurden zur Ermittlung der Durchlässigkeitsbeiwerte ( $k_f$ -Wert) des Baugrunds bei o.g. Bauvorhaben in Ergänzung zur Baugrunduntersuchung vom 13.08.2021 (Auftragsnr. 2108LE767R) insgesamt sieben instationäre Sickertests ST 1 bis ST 7 im Bereich der einzelnen Grundstücke der geplanten Bauwerke (Mehrfamilienhaus, fünf Doppelhäuser und Einfamilienhaus) durchgeführt.

Die Lage der Sickertests ist dem Lageplan der **Anlage 1** zu entnehmen. Die Ergebnisse der Sickerbohrungen sind im Profilschnitt der **Anlage 2** als Bohrprofile nach DIN 4023 graphisch dargestellt. Die Meßdaten und die Ergebnisse der Sickertests sind in **Anlage 3** beigefügt. Die Sickertests wurden nach USBR mit variabler Druckhöhe durchgeführt.

**2. ERGEBNIS DER UNTERSUCHUNGEN**

Gemäß den Bohrungen besteht der Baugrund an den untersuchten Stellen unterhalb der Oberbodenauflage bzw. einer Pflasterdecke bis in Tiefen zwischen ca. 0,30 m und 2,30 m u. GOK größtenteils aus Auffüllungen aus Mineralbeton, Schotter und Sand mit Ziegelresten.

Darunter folgt feinsandiger Mittelsand. Wasser wurde nicht angetroffen und ist gemäß der vorgenannten Baugrunduntersuchung bis ca. 6 m Tiefe auch nicht zu erwarten.

Die Sickertests wurden alle im Sand unterhalb der Auffüllung durchgeführt.

Die Meßdaten der Sickertests wurden nach USBR ausgewertet. Gemäß den Sickertests ergeben sich folgende Durchlässigkeitsbeiwerte:

Sickertest	Durchlässigkeitsbeiwert $k_F$	Tiefe
ST 1	$1,6 \times 10^{-5} \text{ m/s}$	1,1 m
ST 2	$2,0 \times 10^{-5} \text{ m/s}$	2,5 m
ST 3	$1,1 \times 10^{-5} \text{ m/s}$	1,1 m
ST 4	$8,0 \times 10^{-6} \text{ m/s}$	1,0 m
ST 5	$2,9 \times 10^{-6} \text{ m/s}$	1,0 m
ST 6	$1,8 \times 10^{-5} \text{ m/s}$	1,1 m
ST 7	$7,1 \times 10^{-6} \text{ m/s}$	1,0 m

### 3. VERSICKERUNG

Gemäß des Kommentars zum Arbeitsblatt DWA-A 138 ist zur Berechnung einer Versickerungsanlage eine Mindestdurchlässigkeit von  $1 \times 10^{-6} \text{ m/s}$  erforderlich. Dieser Wert wurde bei allen Sickertests erreicht bzw. übertroffen. Eine Versickerung nach den Richtlinien der DWA-A 138 ist somit an allen untersuchten Stellen im Sand unterhalb der aufgefüllten Bereiche möglich.



H. Gollwitzer

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan der Sickertests

Anlage 2: Bohrprofile nach DIN 4023

Anlage 3: Protokolle der Sickertests